

## **zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 23\*

Ausgegeben in München am 19. Dezember 2005

Jahrgang 2005

### **Inhalt**

Seite

Konferenz des British Council Germany zum  
Thema „Current trends and future directions  
in English Language Teaching“ in Berlin am  
17. und 18. Februar 2006 ..... 278\*

Fachdidaktikerstelle der Gesundheits- und  
Pflegerwissenschaft an der Technischen Uni-  
versität München ..... 278\*

Weiterbildungsseminar zum Thema „Terror  
im Namen Gottes?! – Der internationale Fun-  
damentalismus und Terrorismus als Heraus-  
forderung des 21. Jahrhunderts“ an der  
Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel/See  
vom 3. bis 7. April 2006 ..... 279\*

Fernstudium „Katholische Religionslehre“ für  
Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förder-  
schulen in Bayern April 2006 bis Juli 2007 .... 279\*

22. Spieltage für das Schultheater an den Real-  
schulen in Bayern 2006 ..... 280\*

Osterkurs 2006 „Sprechübung – Sprachübung  
– Musikübung“ und „Viele Ideen rund um das  
Orff-Instrumentarium“ der Carl-Orff-Volks-  
schule Dießen vom 9. bis 13. April 2006 in Die-  
ßen am Ammersee ..... 281\*

Lehrerfortbildungsprogramme 2006 „Ameri-  
can / Canadian Studies for Teachers“ in den  
USA und in Kanada:  
– vom 5. bis 26. August 2006 in Portland, Ore-  
gon, USA; Titel: „The American Dream – Myth  
or Reality?“  
– vom 5. bis 26. August 2006 in Toronto, Onta-  
rio, Kanada; Titel: „Exploring the Canadian  
Multicultural Mosaic“ ..... 282\*

Hinweis ..... 282\*

Offene Stelle ..... 282\*

**Konferenz des British Council Germany  
zum Thema „Current trends and future  
directions in English Language Teaching“  
in Berlin am 17. und 18. Februar 2006**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 21. November 2005 Nr. III.7-5 P 4160.8-6.118 294**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 14. November 2005 III.7-5 P 4160.8-6.118 294 die Konferenz des British Council Germany zum Thema „Current trends and future directions in English Language Teaching“ in Berlin am 17. und 18. Februar 2006 als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Multiplikatoren des Faches Englisch in allen Schularten anerkannt.

Teilnehmern kann Dienstbefreiung erteilt werden, wenn es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden in gekürzter Form **Informationen des Veranstalters** bekannt gemacht:

Ausländische und inländische Sprecher werden bei einem Plenum, in Workshops, Seminaren und Diskussionen „best practice“-Beispiele und Wege der Implementierung auf folgenden Gebieten vorstellen:

- Early English and Transition
- ICT (Information and Communication Technology)
- CLIL (Content and Language Integrated Learning)
- Promoting Learner Autonomy

Der **zeitliche Rahmen** für Plenum, Workshops, Seminare und Foren umfasst 1½ Tage oder 10 Stunden. Die **Teilnahmegebühr** für beide Tage beträgt ohne Übernachtung 60 €, mit einer Übernachtung 105 €, mit zwei Übernachtungen 155 €.

Nähere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit bei folgender Internetadresse zu finden:

<http://www.britishcouncil.de>

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 278\*  
StAnz 2005 Nr. 48

**Fachdidaktikerstelle der Gesundheits-  
und Pflegewissenschaft an der  
Technischen Universität München**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 23. November 2005 Nr. VII.2-5 P 9001.1-7.99 177**

Für die Wahrnehmung der Lehraufgaben im Bereich der **Fachdidaktik** für die berufliche Fachrichtung „**Gesundheits- und Pflegewissenschaft**“ des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen an der **Technischen Universität München** wird zum 1. März 2006 ein(e) Lehrer(in) des höheren Dienstes an beruflichen Schulen gesucht, die/der die Probezeit erfolgreich absolviert hat und seit mindestens drei Jahren im Bereich „Gesundheits- und Pflegewissenschaft“ unterrichtet. Die Aufgaben bestehen in der Durchführung von Pflicht-Lehrveranstaltungen im Umfang von sieben Wochenstunden pro Semester, der Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum und in der Mitarbeit an fachdidaktischen Fragestellungen im Bereich der Gesundheits- und Pflegewissenschaft. Die verbleibende Zeit steht zur persönlichen Qualifizierung zur Verfügung, es besteht die Möglichkeit zur Promotion mit Themenstellungen im Bereich der Fachdidaktik. Einstellungs Voraussetzung ist ein überdurchschnittlicher Abschluss der ersten und zweiten Staatsprüfung.

Bewerber(innen) mit Interesse an fachdidaktischen Fragen, die bereit sind, diese Aufgabe für einen Zeitraum von drei Jahren im Rahmen einer Abordnung oder Beurlaubung an die TU München mit einer halben Stelle (Besoldung gemäß A 13 oder A 14, Abordnung mit der Hälfte des wöchentlichen schulischen Stundendeputats) zu übernehmen, werden gebeten, sich mit den üblichen Unterlagen zu bewerben. Der Zeitraum der Abordnung kann um bis zu weitere drei Jahre verlängert werden.

Bei ausgewiesener Qualifikation in der Pflegewissenschaft wäre im selben Zeitrahmen auch eine ganztägige Beschäftigung möglich. Es wären dann auch Veranstaltungen aus diesem Bereich zu übernehmen, der Umfang der abzuhaltenden Pflicht-Lehrveranstaltungen würde sich entsprechend auf 14 Semesterwochenstunden erhöhen.

Die Bewerbung ist bis zum 31. Dezember 2005 zu richten an:

Univ.-Prof. Dr. Dr. Horst Michna  
Lehrstuhl für Sport und Gesundheitsförderung  
Technische Universität München  
Connollystraße 32  
D-80809 München

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 278\*

**Weiterbildungsseminar zum Thema  
„Terror im Namen Gottes?! – Der internationale  
Fundamentalismus und Terrorismus als  
Herausforderung des 21. Jahrhunderts“  
an der Georg-von-Vollmar-Akademie  
in Kochel/See vom 3. bis 7. April 2006**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 25. November 2005 Nr. III.7-5 P 4100-6.115 804**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt das Weiterbildungsseminar zum Thema „Terror im Namen Gottes?! – Der internationale Fundamentalismus und Terrorismus als Herausforderung des 21. Jahrhunderts“ an der Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel/See vom 3. bis 7. April 2006 als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten an.

Es besteht Einverständnis damit, dass den Teilnehmern vom Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung gewährt wird, sofern es die schulischen Verhältnisse zulassen.

Im Folgenden werden Informationen des Veranstalters (in z.T. gekürzter Form) wiedergegeben:

Montag, 3. April 2006:

u.a. Vortrag von Jörg Fischer „Terror – Krieg der Wehrlosen oder Mittel der Politik? Zur Geschichte des Terrors in unserer Gesellschaft“

Dienstag, 4. April 2006:

u.a. Vortrag von Navid Kermani „Feinde im eigenen Land. Entstehung und Auswirkungen des Einstellungswandels von jungen Muslimen zum Westen“

Mittwoch, 5. April 2006

u.a. Vortrag von Rudolph Chimelli: „Der Kampf der Kulturen. Anlass und Motivation der Radikalisierung von Muslimen in Europa“

Donnerstag, 6. April 2006:

u.a. Vortrag von Dr. Peter Barth „Der internationale Terrorismus. Ursachen, Strukturen, Gruppierungen und Ziele“

Freitag, 7. April 2006:

u.a. Vortrag von Georg Schmid, Staatssekretär im Staatsministerium des Innern „Die Welt vor einem neuen Kreuzzug. Der Kampf gegen den Terror am Beispiel bayerischer / deutscher Innenpolitik“

Die Teilnahmegebühr beträgt 104,- €.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Dr. Berggreen - Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 279\*  
StAnz 2005 Nr. 48

**Fernstudium „Katholische Religionslehre“  
für Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und  
Förderschulen in Bayern  
April 2006 bis Juli 2007**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 25. November 2005 Nr. IV.4-5 P 7160.1-4.120 643**

**Ziel und Adressaten des Fernstudiums**

Das Fernstudium wendet sich an Lehrer/-innen an Grund-, Haupt- und Förderschulen in Bayern, die die vorläufige Kirchliche Unterrichtserlaubnis für „Kath. Religionslehre“ bzw. später die Missio Canonica erlangen wollen. Das Fernstudium entspricht dem Niveau eines sog. „Nicht-vertieften Fachs“ im Lehramtsstudium.

**Zulassungsvoraussetzungen und -bedingungen**

Als fachliche Voraussetzung gilt die bestandene Zweite Lehramtsprüfung; die persönlichen Voraussetzungen müssen den üblichen „Missio-Voraussetzungen“ entsprechen.

**Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Teilnehmer/-innen beschränkt.**

Zulassungsbedingung ist ein bescheinigtes Gespräch mit der diözesanen Schulabteilung zur Klärung der Voraussetzungen und der Zulassung. Dabei kann im Einzelfall über die persönlichen Voraussetzungen entschieden werden. Die Zulassung wird durch die diözesane Schulabteilung unter Berücksichtigung der Höchstzahl von 30 Teilnehmer/-innen aus allen bayrischen (Erz-)Diözesen erteilt.

**Kursbeginn und -dauer**

**Der Kurs beginnt am 1. April 2006 und erstreckt sich über 15 Monate.**

**Die verschiedenen Elemente und Lernebenen des Fernstudiums**

Das Fernstudium umfasst die Erarbeitung von 24 Lehrbriefen (= LB) im privaten Selbststudium, die Teilnahme an einem Studientag zur Einführung und an einer Studienwoche, 5 bis 10 Hospitationsstunden im Religionsunterricht, eine mündliche Abschlussprüfung sowie ggf. die Teilnahme an einem diözesanen Gesprächskreis.

Der Kurs ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln zugelassen.

**Studientag zur Einführung**

Etwa nach dem Studium der ersten 5 Lehrbriefe ist der Besuch eines „Studientags zur Einführung“ vorgesehen. Der Tag wird von Referenten/-innen der ausbildenden Diözesen gestaltet und hat folgende Elemente:

- Informationen und Hilfen zum Studium – auch mit Ausblick auf die spätere Zweite Ausbildungsphase
  - Klärung der Motivation (evtl. als gestaltpädagogisches Element), verbunden mit einem Praxiselement (z.B. eine für den RU spezifische U-Form)
  - Theologie heute
- Der Studientag findet an einem Samstag von ca. 10.00 bis 17.00 Uhr statt.  
Ggf. findet zu Beginn des Fernstudiums eine **Informationsveranstaltung** statt.

### Studienwoche

Die Studienwoche wird als Fortbildungswoche des Instituts für Lehrerfortbildung in Gars am Inn mit Referenten/-innen der ausbildenden Diözesen durchgeführt. Sie findet vom 20. bis 24. November 2006 (Montag 12.00 Uhr bis Freitag 13.00 Uhr) statt.

Das Thema lautet:

„Advent und Weihnachten im Religionsunterricht. Theologisch sprechen lernen – auch in der Schule.“

Die Thematik der Studienwoche orientiert sich am Kirchenjahr und verbindet theologische, religionsdidaktische sowie unterrichtsmethodische Aspekte im Rückgriff und im Ausblick auf entsprechende Lehrbriefe. Spirituelle und liturgische Elemente sind integriert, wie auch die eigene religiöse Sozialisation der Teilnehmer/-innen Gegenstand der Woche ist.

Für den Besuch der Studienwoche entstehen keine gesonderten Kosten. Die Fahrtkosten werden erstattet.

**Der Besuch des Studientages und der Studienwoche ist verpflichtend** und Voraussetzung für die Abschlussprüfung und den Erhalt des Zeugnisses.

### Hospitationsangebot und diözesane Betreuung

Über ein Schuljahr verteilt werden 5 bis 10 Hospitationsstunden durch eine(n) von der diözesanen Schulabteilung benannte(n) Betreuungslehrer/-in angeboten. Nach Möglichkeit werden bei genügend hoher Teilnehmerzahl als weiteres Praxiselement diözesane Gesprächskreise organisiert.

### Das Lehrbriefpaket

Das Lehrbriefpaket umfasst 24 Lehrbriefe (je ca. 60 bis 80 Seiten) aus verschiedenen Kursstufen von „Theologie im Fernkurs“ sowie einen Studienführer.

Die Erarbeitung der Lehrbriefe bildet den Schwerpunkt des Fernstudiums und erfordert einen nicht unerheblichen Zeitaufwand sowie große innere Bereitschaft für die Selbstorganisation des eigenen Lehrprozesses.

Die Materialien werden in einem vorgegebenen Rhythmus oder auf Wunsch in einem Gesamtpaket direkt an die Teilnehmer/-innen ausgeliefert.

### Abschlussprüfung

Am Ende der Weiterbildung im Juli 2007 findet an 1 bis 2 zentralen Ort(en) eine mündliche Abschlussprüfung von 60 Minuten Dauer für je 3 Personen durch „Theologie im Fernkurs“ statt. Einzelheiten über Aufbau, Gegenstand und Durchführung der Prüfung sind in einer Prüfungsordnung geregelt, die mit dem ersten Lehrmaterial zugesandt wird. Die Prüfungsordnung ist vom Katholischen Schulkommissariat in Bayern in Kraft gesetzt. Der Prüfungsumfang wird 3 Monate zuvor in einer Prüfungsausschreibung bekannt gegeben. Die Prüfungskommission besteht aus 2 Prüfer/-innen von „Theologie im Fernkurs“ und bis zu zwei Vertretern/-innen der bayerischen diözesanen Schulabteilungen. Die Teilnehmer/-innen erhalten bei Bestehen der Prüfung ein Zeugnis von „Theologie im Fernkurs“ soweit alle hier aufgeführten Elemente des Fernstudiums absolviert wurden.

### Anmeldung und Kursgebühren

Die Anmeldung geschieht **über den staatlichen Dienstweg ausschließlich bei den diözesanen Schulabteilungen**. Die Anmeldungen werden zusammen mit den Bescheinigungen über die Zulassungsgespräche von den diözesanen Schulabteilungen „Theologie im Fernkurs“ zugestellt; anschließend werden zwei

schen „Theologie im Fernkurs“ und den Teilnehmer/-innen jeweils ein Fernunterrichtsvertrag – mit einem dem Fernunterrichtsschutzgesetz entsprechenden Anmeldeformular – abgeschlossen.

– Anmeldeschluss bei der **diözesanen Schulabteilung** ist der 30. Januar 2006. Das anschließend ausgegebene Anmeldeformular muss von dem Teilnehmer/von der Teilnehmerin und der diözesanen Schulabteilung unterschrieben **und bis spätestens 31. März 2006 „Theologie im Fernkurs“** zugestellt werden.

– Die Kursgebühren betragen 300,00 € je Teilnehmer/-in und werden durch die Teilnehmer/-innen an „Theologie im Fernkurs“ entrichtet.

– Die Kursgebühren werden zu 50% von den diözesanen Schulabteilungen erstattet.

### Zweite Ausbildungsphase

Für die Ausbildungsgruppe wird nach Bestehen der Abschlussprüfung eine eigene zweite Ausbildungsphase angeboten in Regie und Verantwortung der diözesanen Schulabteilungen.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 279\*

## 22. Spieltage für das Schultheater an den Realschulen in Bayern 2006

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 25. November 2005 Nr. V.2-5 S 6402.33-5.102 993**

Die Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e.V. führt 2006 die 22. Theater-tage für das Schultheater an den Realschulen in Bayern durch.

Die Schultheatertage finden vom **22. bis 24. Mai 2006 in Lindenberg** statt.

Sie werden am **Montag, 22. Mai 2006 um 15.00 Uhr** eröffnet und enden am **Mittwoch, 24. Mai 2006 gegen 17.30 Uhr**.

Gastgebende Schule ist die  
**Staatliche Realschule Lindenberg im Allgäu,  
Sonnenhalde 55, 88161 Lindenberg;  
Tel.: 0 83 81-27 12, Fax: 8 41 97,  
E-Mail-Adresse: RS.Lindenberg@t-online.de.**

Sinn und Zweck der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die Schultheaterarbeit an den bayerischen Realschulen zu vermitteln, die teilnehmenden Spielgruppen zu motivieren und den Spielleitern Gelegenheit zu Fortbildung und Erfahrungsaustausch zu geben. Insgesamt soll damit das Schultheater an der Bayerischen Realschule in verstärktem Umfang angeregt werden.

Für die Teilnahme bewerben können sich Spielgruppen von Realschulen mit einer Produktion des laufenden Schuljahres aus allen Bereichen des darstellenden

den Spiels (z.B. Stücke nach literarischen Vorlagen oder Eigenproduktionen, Puppen-, Schatten-, Maskenspiele sowie Tanz- und Musiktheater oder Kabarett). Erwünscht sind Stücke mit einer Dauer von 10 Minuten bis längstens 55 Minuten. Umfangreichere Stücke können in gekürzter Form oder in Ausschnitten geboten werden.

Bewerbungen sollen möglichst bald an die **Fördergemeinschaft für das Schultheater an Realschulen in Bayern e.V., Staatliche Realschule Weißenburg, Frau Eva Hummel, An der Hagenau 22, 91781 Weißenburg, Tel.: (0 91 41-8 57 90, Fax: 85 79 20, E-Mail-Adresse Hummel@rs.wug.de**, gerichtet werden.

**Anmeldeschluss ist Montag, der 23. Januar 2006.**

Teilnehmende Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte bezahlen für die Verpflegung vom Montagabend bis Mittwochnachmittag 25,00 €. Mit der Anmeldung verpflichtet sich die Gruppe, für den gesamten Zeitraum an den Spieltagen teilzunehmen, falls sie von der Jury ausgewählt wird.

Die Bewerbung muss neben der genauen Adresse der Schule und des Spielleiters vor allem Angaben über das Stück und die Arbeitsweise der Gruppe enthalten (Titel des Stückes, Größe und Art der Gruppe, selbstverfasstes oder übernommenes Stück, kurze Inhaltsangabe, evtl. Schwierigkeiten, Kurztext zum Stück/zur Gruppe und ein Foto für das Programmheft). Sehr hilfreich für die Arbeit der Jury wäre die Übersendung eines Videobandes, in dem Stück und Arbeitsweise kurz erläutert werden. Ferner ist ein Termin zu benennen, an dem die Gruppe von einem Jurymitglied bei der Arbeit besucht werden kann.

Über die Auswahl der Spielgruppen entscheidet der Vorstand der Fördergemeinschaft in Zusammenarbeit mit erfahrenen Lehrern.

Die Spielgruppenleiter und andere geeignete, bzw. interessierte Lehrer sowie die Schüler der ausgewählten Gruppen können vom 22. bis 24. Mai 2006 zur Teilnahme beurlaubt werden. Studienreferendare, die an der Zusatzausbildung Schultheater und Unterrichtsspiel gemäß ASR 5.5.3 teilgenommen haben, können sich bei der ausrichtenden Schule anmelden. Wegen der geringen Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze werden Anmeldungen in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt. Garantien für eine Unterbringung in der Schule werden nicht übernommen.

Die Teilnahme an den Schultheatertagen soll für die einzelnen Spielgruppen durch den Schulleiter zur nicht verbindlichen Schulveranstaltung gemäß § 28 Abs. 2 in Verbindung mit § 108 Abs. 1 RSO erklärt werden. Die Teilnahme minderjähriger Schüler, soweit sie einer Schule außerhalb des Veranstaltungsortes angehören, bedarf der Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Unterbringung, Verpflegung und Finanzierung regelt die Fördergemeinschaft in eigener Verantwortung. Das Staatsministerium stellt den teilnehmenden Spielgruppen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel einen Zuschuss für die mit der Teilnahme verbundenen Kosten in Aussicht.

Dr. Berggreen-Merkel  
Ministerialdirigentin

**Osterkurs 2006**  
**„Sprechübung – Sprachübung –**  
**Musikübung“ und „Viele Ideen**  
**rund um das Orff-Instrumentarium“**  
**der Carl-Orff-Volksschule Dießen**  
**vom 9. bis 13. April 2006 in**  
**Dießen am Ammersee**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 30. November 2005 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.120 645**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 24. November 2005 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.120 645 den Osterkurs „Sprechübung – Sprachübung – Musikübung“ und „Viele Ideen rund um das Orff-Instrumentarium“ der Carl-Orff-Volksschule Dießen vom 9. bis 13. April 2006 in Dießen am Ammersee als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen anerkannt. Dienstbefreiung ist nicht erforderlich, da die Veranstaltung in den Osterferien liegt.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden in gekürzter Form **Informationen des Veranstalters** übermittelt:

**Lehrgangsinhalte:**

1. „Sprechübung – Sprachübung – Musikübung“
2. „Viele Ideen rund um das Orff-Instrumentarium“

**Kursort:** Carl-Orff-Volksschule Dießen am Ammersee  
**Kursbeginn:** Sonntag, 9. April 2006, 17.00 Uhr  
**Kursende:** Donnerstag, 13. April 2006, 12.00 Uhr  
**Referenten:** Ulrike E. Jungmair, Rodrigo Fernandez  
**Zielgruppe:** Lehrer und Lehrerinnen an allgemein bildenden Schulen  
**Kursgebühr:** 99,- €  
**Anmeldung:** Carl-Orff-Volksschule, Buzallee 6–8, 86911 Dießen am Ammersee

**Überweisung der Kursgebühr:** COV Dießen Konto 8209942  
Sparkasse Dießen BLZ 700 520 60  
Stichwort „Osterkurs 2006“

**Anmeldeschluss: 8. März 2006**

Eine schriftliche Zulassung zum Kurs erhalten Sie nach Eingang der Kursgebühr. Im Falle einer Abmeldung Ihrerseits muss eine Stornogebühr einbehalten werden.

**Unterkunft:**

eigene Reservierung oder Bayerische Verwaltungsschule, Seeholzstraße 1–3, 86919 Utting  
Einbettzimmer mit Frühstücksbuffet 39,- € per Übernachtung



**Anmeldeformulare:**

Carl-Orff-Volksschule, Buzallee 6–8, 86911 Dießen,  
Tel. 0 88 07/94 64 0; Fax 0 88 07/82 51  
bzw. im Internet unter <http://c-o-v.de>  
Stichwort: „Osterkurs 2006“

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 281\*  
StAnz 2005 Nr. 49

**Lehrerfortbildungsprogramme 2006**  
**„American / Canadian Studies for Teachers“**  
**in den USA und in Kanada:**  
– vom 5. bis 26. August 2006 in Portland,  
Oregon, USA; Titel: „The American Dream –  
Myth or Reality?“  
– vom 5. bis 26. August 2006 in Toronto,  
Ontario, Kanada; Titel: „Exploring the  
Canadian Multicultural Mosaic“

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus**

**vom 1. Dezember 2005 Nr. III.7-5 P 5160-5.118 099**

Das Staatsministerium erkennt die Lehrgänge in Portland, Oregon, USA, Titel: „The American Dream – Myth or Reality“ (5. bis 26. August 2006) und in Toronto, Ontario, Kanada, Titel: „Exploring the Canadian Multicultural Mosaic“ (5. bis 26. August 2006) als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte aller Schularten an.

Eine Befreiung vom Dienst erübrigt sich, da die Veranstaltungen während der bayerischen Sommerferien stattfinden.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden.

**Nähere Informationen** erteilt das  
Deutsch-Amerikanische Institut Tübingen  
Frau Ulrike Krone (Lehrerfortbildung)  
Karlstraße 3  
72072 Tübingen  
Tel: 0 70 71/7 95 26-12 (montags)  
Fax: 0 70 71/7 95 26-26  
Homepage: <http://www.dai-tuebingen.de>  
e-Mail: [ulrike.krone@dai-tuebingen.de](mailto:ulrike.krone@dai-tuebingen.de)

E r h a r d  
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 282\*

**Hinweis**

Das Jahresprogramm 2005/06 des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung wurde mit Schreiben des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 29. August 2005 Nr. III.6-5 O 4341-6.88920 genehmigt.

Das Jahresprogramm ist auf der Homepage des Staatsinstituts ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)) eingestellt.

**Offene Stelle**

**St.-Bonaventura-Gymnasium Dillingen  
des Schulwerks der Diözese Augsburg**

Am o.g. Gymnasium ist zum 1. August 2006 die Stelle der / des

**Schulleiterin / Schulleiters**

neu zu besetzen.

Das St.-Bonaventura-Gymnasium Dillingen führt einen musischen (MuG) und einen sprachlichen (SG) Zweig. An der Schule unterrichten derzeit 46 Lehrkräfte 459 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 sowie 80 Kollegiatinnen und Kollegiaten.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für Gymnasien in Bayern. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Funktionen wären vorteilhaft. Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist für Beamte der Besoldungsgruppe A 15 und A 16 grundsätzlich möglich.

Die Identifikation mit den Werten der katholischen Kirche und die Beteiligung am kirchlichen Leben sind für diese Stelle Voraussetzung. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin/der Schulleiter mit dem Kollegium der Schule, den Eltern, dem Träger und dem Orden der Dillinger Franziskanerinnen vertrauensvoll zusammenarbeitet. Sie / Er soll für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen sein, in der Tätigkeit an einer katholischen Schule eine besondere Aufgabe sehen und die Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Nähe nehmen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung richtet sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayer. (Erz-) Diözesen (ABD). Die Stelle in Dillingen ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **28. Januar 2006** an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Postfach 11 05 80, 86030 Augsburg, erbeten. Telefonische Rückfragen sind möglich unter 08 21 / 31 66-7 62.